

Anmeldung

An die

Deutsche Rentenversicherung
Oldenburg-Bremen
AIGR 3.501
Schwachhauser Heerstraße 32-34
28209 Bremen



Wege aus der Depression

Informationen

Veranstaltungsort

Die Tagungsräumlichkeiten der Veranstaltung sind barrierefrei zugänglich.

Parkmöglichkeiten

Parkplätze stehen auf dem Gelände des Klinikums Bremen-Ost kostenfrei zur Verfügung.

Aufgrund der begrenzten Anzahl wird jedoch eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Linien siehe Grafik) empfohlen.

Teilnahmebedingungen

Die Teilnahme ist kostenfrei.
Zur besseren Planbarkeit der Veranstaltung bitten wir Sie, sich telefonisch, per Fax oder per E-Mail anzumelden unter:

Telefon: 0421 3407-205
Telefax: 0421 3407-222
E-Mail: gabriele.schmidt-helmdach@

drv-oldenburg-bremen.de

→ 13. Deutscher Reha-Tag

Mittwoch, 9. November 2016
13:30–17:00 Uhr

KulturAmbulanz
Klinikum Bremen-Ost
Züricher Straße 40
28325 Bremen

Veranstalter

- Deutsche Rentenversicherung Oldenburg-Bremen
- Bündnis gegen Depressionen Bremen

OLB_FY_606694_00 © Klaus Epple - Fotolia.com



Programm

13:30 Uhr **Begrüßung und Grußworte**

Christian Wolff, Stellvertretender Geschäftsführer, Deutsche Rentenversicherung Oldenburg-Bremen

Prof. Dr. Eva Quante-Brandt
Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

13:45 Uhr **Das Bremer Bündnis gegen Depression**

Margot Thal-Georgi (Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin am Klinikum Bremen-Ost)

14:00 Uhr **Wenn der Job krank macht und wenn der Job gesund macht – stay at work and return to work!**

Dr. Hans-Peter Unger (Psychiater u. Psychotherapeut, Chefarzt Abt. Psychiatrie und Psychotherapie, Asklepios-Klinik Hamburg-Harburg)

15:00 Uhr Kaffeepause

15:30 Uhr **Medizinische und berufliche Rehabilitation von Menschen mit depressiven Erkrankungen**

Dr. Johanna Kaiser-Bieg (Leitende Oberärztin Marbachtalklinik Bad Kissingen)

16:00 Uhr **Kunsttherapie mit depressiven Patienten (Bilder im Foyer)**

Antje Rödszus (Kunsttherapeutin Klinikum Bremen-Ost)

16:15 Uhr **Behandlungsoptionen depressiver Erkrankungen**

Dr. Antje Halfmeyer (Oberärztin, Klinikum Bremen-Ost, niedergelassene Psychotherapeutin)

16:45 Uhr Ausklang

Moderation PD Dr. med. Aike Hessel, Deutsche Rentenversicherung Oldenburg-Bremen



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Depression ist eine der größten Volkskrankheiten unserer Zeit. Sie geht mit großem persönlichem Leid einher und gefährdet die Teilhabe der betroffenen Menschen am sozialen und beruflichen Leben erheblich. Auch Familien, Freunde, Kollegen und Arbeitgeber von depressiven Menschen sind von deren Erkrankung oft sehr nachhaltig betroffen. Außerdem sind Depressionen volkswirtschaftlich bedeutsam, denn durch die mit Depressionen einhergehenden Beeinträchtigungen der Arbeits- und Erwerbsfähigkeit werden immense wirtschaftliche Kosten verursacht.

In unserer Veranstaltung zum 13. Deutschen Reha-Tag möchten wir mit ihnen die enge wechselseitige Beziehung von Depression und Beruf und Arbeit diskutieren. Außerdem wollen wir Ihnen die Bremer Wege in der Behandlung und Rehabilitation von Menschen mit depressiven Erkrankungen vorstellen.

Denn:
Depression kann jeden treffen.
Depression hat viele Gesichter.
Depression ist behandelbar.

Wir freuen uns auf Sie!

Ich/Wir melde/n mich/uns für die Vortragsveranstaltung am

Mittwoch, den 9. November 2016

In der KulturAmbulanz, Klinikum Bremen-Ost, Züricher Straße 49, 28325 Bremen an.

Name

Vorname

Ich/Wir werde/n mit

weiteren Personen teilnehmen.

Telefon

E-Mail

Per Telefax bitte an

0421 3407-222

Die Veranstaltung ist von der Ärztekammer Bremen mit drei Fortbildungspunkten anerkannt.